

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „Midnatsol“ vom 4. Juni 2023 12:17

Bei uns wird auch vom Seiten der SL erwartet, Klassenfahrten und Ausflüge über ein eigenes Konto abzuwickeln, weil der Verwaltungsaufwand bei Abwicklung über das Schulkonto für die Sekretärin nicht leistbar sei.

Während ich die Abschlussfahrt meines diesjährigen LKs noch zähneknirschend so abgewickelt habe (ich mochte die SuS sehr gern und wollte die Fahrt auf keinen Fall gefährden, da auch ich mich wirklich darauf gefreut habe), habe ich für die Willkommensfahrt meiner neuen fünften Klasse um eine schriftliche Anweisung gebeten, wie die Zahlungen verwaltet werden sollen - mit dem Hinweis, dass meiner neusten Information nach die Nutzung von Privatkonten nicht erlaubt sei. Das war vor 2,5 Wochen. Bislang habe ich keine Reaktion erhalten.

Ich bin sehr gespannt, was da kommen wird. Hier mein Vorhaben:

- Wenn ich die schriftliche Anweisung erhalte, mein privates Girokonto zu verwenden, leite ich sie (nach entsprechender Info an die Schulleitung) an die Rechtsabteilung der Philologen weiter.
- Erhalte ich die schriftliche Aufforderung, ein auf mich laufendes Klassenkonto zu eröffnen, verlange ich die schriftliche Zusage, dass eventuelle negative Auswirkungen des zusätzlichen Kontos auf meine Schufa-Bilanz und damit einhergehende Schäden z.B. in Bezug auf Immobilienkredite vom Schulträger finanziell ausgeglichen werden. Ich wäre sehr auf die Reaktion gespannt. Ansonsten gilt auch für diese Anweisung, dass ich sie von den Philologen prüfen lassen werde.
- Erhalte ich keine Reaktion, frage ich nochmal nach, wie das nun organisiert wird, wenn die Fahrt gebucht werden soll. Gibt es dann keine Lösung, die mein Konto NICHT beansprucht, werde ich nochmals schriftlich um eine Dienstanweisung bitten, wie ich zu verfahren hätte, da ich sonst meiner Aufgabe, die Fahrt zu organisieren, leider nicht nachkommen kann.

Diesmal bin ich fest entschlossen: Ich werde die Fahrt ggf. riskieren: Schade für die 5er, aber nicht mein Bier, wenn ich 6 Monate vor der Fahrt auf das Problem aufmerksam gemacht habe. Das sage ich dann auch auf dem Elternabend. Und noch kenne ich die Klasse nicht, sodass ich auch selbst gut damit leben könnte, NICHT mit den ca.30 wildfremden Kindern wegzufahren. Es wäre sogar eine Erleichterung.